

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Königreich Sachsen.

17. Stück vom Jahre 1913.

Inhalt: Nr. 80. Bekanntmachung, die Ausdehnung des Geltungsbereichs der Ortstage auf Nachbarpostorte betr. S. 397. — Nr. 81. Verordnung, die Vornahme kleiner Viehzählungen betr. S. 398. — Nr. 82. Verordnung, die Erweiterung der Strafbefugnisse des derzeitigen Gemeindevorstandes von Oberplanitz betr. S. 400. — Nr. 83. Bekanntmachung, einen Nachtrag zu der Sitzung der Landständischen Bank des Königlich Sächsischen Markgraftums Oberlausitz betr. S. 401. — Nr. 84. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten ordentlichen Landtag betr. S. 404.

Nr. 80. Bekanntmachung,

die Ausdehnung des Geltungsbereichs der Ortstage auf Nachbarpostorte betreffend;

vom 25. September 1913.

Auf Grund des Artikels 1, II des Gesetzes, betreffend einige Änderungen von Bestimmungen über das Postwesen, vom 20. Dezember 1899 (R.-G.-Bl. S. 715 bis 719) hat der Reichskanzler den Geltungsbereich der Ortstage auf den Verkehr zwischen den Nachbarpostorten Dresden und Coschütz (Amtshauptmannschaft Dresden) sowie zwischen den Nachbarpostorten Niederjesditz (Sachsen) und Leuben bei Dresden ausgedehnt.

Dresden, den 25. September 1913.

Finanzministerium.

v. Seydewitz.

Schwinger.